

+++ Pressemitteilung +++

## Ministerpräsident Kretschmer besucht Kita in Weißwasser/Oberlausitz

### Landkreis Görlitz wird Modellregion für neues Kita-Programm der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

**100 Kindertageseinrichtungen in Deutschland – davon 25 aus dem Landkreis Görlitz – können ab nächstem Jahr das neue 22-monatige Kita-Programm „Forschen im Alltag“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ kostenfrei testen. Das verkündete Ministerpräsident Michael Kretschmer anlässlich eines Besuchs der AWO-Kita „Waldwichtel“ in Weißwasser am 13. Mai.**

**Berlin/Weißwasser, 13. Mai 2019.** Das neue Fortbildungsangebot vom „Haus der kleinen Forscher“ soll Erzieherinnen und Erzieher sowie Kita-Leitungen dabei unterstützen, das entdeckende und forschende Lernen als gemeinsames pädagogisches Prinzip im Kita-Alltag zu verankern. Damit bietet die Stiftung einen Ansatzpunkt zur Stärkung der pädagogischen Qualität in der frühkindlichen Bildung und zur Weiterentwicklung der Einrichtungen.

Bevor das neue Fortbildungsangebot in die Fläche geht, wird es ab Mai 2020 in ausgewählten Regionen Deutschlands detailliert erprobt und wissenschaftlich evaluiert. „Ich freue mich sehr, dass der Landkreis Görlitz als eine von vier Pilotregionen für dieses deutschlandweite Modellprojekt ausgewählt wurde. Das ist ein großer Erfolg für die frühkindliche Bildung in der Region!“ betont der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer im Rahmen seines Besuchs in der AWO-Kita „Waldwichtel“ in Weißwasser am 13. Mai. Denn: „Bildung beginnt bei den Kleinsten“, so Kretschmer weiter. Es sei daher wichtig, den Forscherdrang der Kinder früh zu wecken und sie spielerisch an naturwissenschaftliche Themen heranzuführen. „Die Kindertagesstätten leisten für diese frühkindliche Bildung eine unschätzbare wertvolle Arbeit. Dafür brauchen die Erzieherinnen und Erzieher gute Bedingungen und qualitativ hochwertige Fortbildungsmöglichkeiten. Genau hier setzt die Stiftung ‚Haus der kleinen Forscher‘ mit ihrem ganzheitlichen Fortbildungsprogramm an.“

### Neues Kita-Programm verbindet Fortbildung mit Prozessbegleitung

„Unsere praxisorientierten Tages-Workshops und Online-Seminare sind bei den Pädagoginnen und Pädagogen sehr beliebt und geben ihnen viele Anregungen zum Forschen im Alltag“, erklärt Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. „Mit dem geplanten 22-monatigen Kita-Programm ‚Forschen im Alltag‘ werden wir nun unser bisheriges Bildungsangebot signifikant erweitern – und

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung

dabei erstmals auch die unterstützenden Prozesse der Organisationsentwicklung in den Kitas mit in den Blick nehmen.“

Den Kitas, die nach vorangegangener Ausschreibung ab Mai 2020 an der Erprobungsphase des Programms teilnehmen werden, wird viel geboten:

- Fortbildungen rund ums entdeckende und forschende Lernen im Kita-Alltag und die für dessen Verankerung förderliche Organisationsentwicklung,
- ein bis zwei Inhouse-Fortbildungen für das gesamte Kita-Team,
- eine unterstützende Prozessbegleitung, die die Kita bei der konkreten Umsetzung der gelernten Anregungen in ihren Einrichtungsalltag berät und
- Angebote für den Erfahrungsaustausch mit anderen teilnehmenden Kitas.

Umgesetzt wird die Entwicklung, Erprobung und Evaluation des neuen Kita-Programms im Rahmen des Modellprojekts „Kita-Qualitätsoffensive – Forschen im Alltag (KiQ-Off)“, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird und von März 2019 bis Juli 2022 läuft.

Pressekontakt:

**Stiftung Haus der kleinen Forscher**

Jasmin Hihat  
Referentin Kommunikation

Rungestr. 18  
10179 Berlin

Tel 030 27 59 59 - 206

[presse@haus-der-kleinen-forscher.de](mailto:presse@haus-der-kleinen-forscher.de)  
[www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

**Über die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und ihre regionalen Netzwerke in Sachsen**

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Im Freistaat Sachsen kooperiert die Stiftung mit fünf Netzwerkpartnern, die Pädagoginnen und Pädagogen vor Ort „Haus der kleinen Forscher“-Fortbildungen anbieten. Kitas, Horte und Grundschulen in den Landkreisen Dresden, Bautzen, Görlitz, Meißen und der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge werden seit 2009 von der Handwerkskammer Dresden betreut.



Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Mehr erfahren über die Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“:  
[www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

Mehr erfahren über das lokale „Haus der kleinen Forscher“-Netzwerk der Handwerkskammer Dresden: <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/nc/de/netzwerk/handwerkskammer-dresden>